

A2/B1

**FOKUS
DEUTSCH**

**PROFIS
GESUCHT.**

Pflege



Cornelsen

Vorab-Einblick



**PROFIS
GESUCHT.**

Pflege A2/B1

Kurs- und Übungsbuch

Im Auftrag des Verlages erarbeitet von
Lucrezia Dienst, Ulrike Mende und Cathrin Thomas

Redaktion: Karin Wagenblatt
Umschlag und Layout: zweiband, Berlin
Technische Umsetzung: Compuscript, Ireland and Chennai
Illustrationen: Christoph Grundmann

Bildquellen: S. 24: Shutterstock.com/April stock;
S. 91: Shutterstock.com/NadzeyaShanchuk

Bei diesem Vorab-Einblick handelt es sich um eine Prüfaufgabe. Er ist nur für Prüf- und Testzwecke des Lehrers/der Lehrerin im Rahmen des Unterrichts vorgesehen und darf nicht weiterverbreitet bzw. in Ausschnitten oder Teilen vervielfältigt, verbreitet sowie verkauft werden. Rückmeldungen zur Prüfaufgabe sind auf www.cornelsen.de/Produktbewertung an den Verlag erbeten.

Cornelsen

Potenziale entfalten

Für den perfekten Berufseinstieg

Berufsbezogenes Deutsch lernen – praxisnah und kommunikativ

Unser Lernangebot verbindet alltags- und berufssprachliches Lernen, um die Lernenden optimal auf die deutschsprachige Arbeitswelt vorzubereiten. Durch kommunikative Aufgaben in realistischen Rollenspielen wird ein hoher Sprechanteil gefördert – für mehr Sicherheit im Berufsalltag.

Lernorientierung im Fokus

Die Inhalte und Lernziele sind speziell auf den Berufsalltag der Lernenden abgestimmt. Häufige Situationen aus verschiedenen Arbeitsfeldern werden praxisnah vermittelt, sodass die Lernenden sich aktiv mit relevanten Themen aus ihrer Lebens- und Arbeitswelt auseinandersetzen können.

Übungen

Mit den ergänzenden Übungen trainieren und erweitern die Lernenden den benötigten Wortschatz, trainieren grammatische Strukturen und üben wichtige Sprachhandlungen.

Szenario

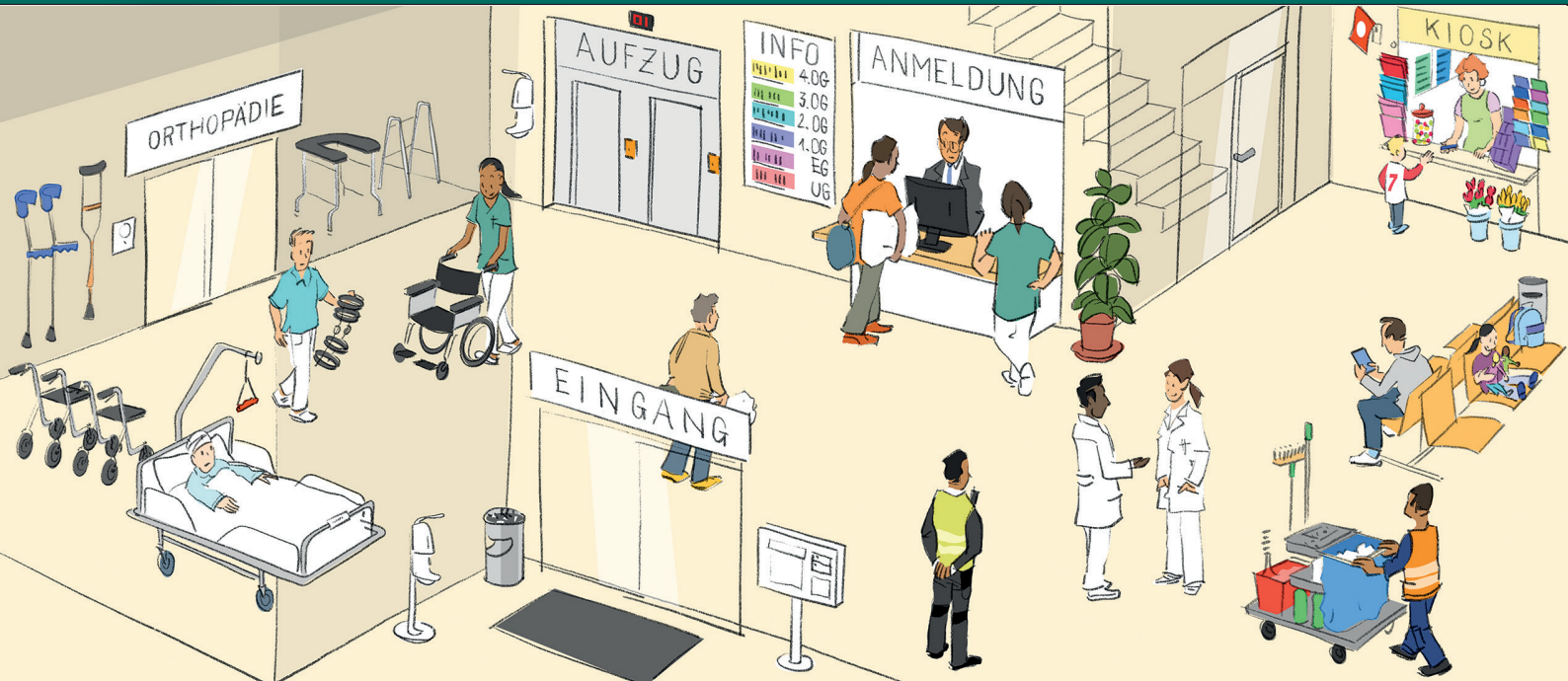
In jeder der Einheiten gibt es eine Szenario-Doppelseite mit zwei bis vier Situationen, die die Lernenden dann mit ihren Rollenkarten spielen. Die Szenarios werden in den Kurs- und Übungsbuchseiten vorbereitet und dienen dazu, die Lernenden in einem geschützten Raum auf die wichtigsten berufsbezogenen Handlungen optimal vorzubereiten. Im Anschluss erfolgt in Aufgabe 3 eine kurze Selbstreflexion zum Szenario.

Lerncoaching

Hinten im Buch befindet sich das sogenannte Lerncoaching. Hier wird der Lernweg mit Fragen und Tipps unterstützt und begleitet.

3

Mobilisation: Ich muss mal!



A Im Krankenhaus – in der Orthopädie

1 a Wie sieht es in dem Krankenhaus aus? Welche Stationen gibt es? Was machen die Personen? Beschreiben Sie und sammeln Sie im Kurs.

1 b **Wortschatzwettbewerb!** Sehen Sie das Bild an. Jede Person in der Gruppe hat drei Sekunden Zeit, einen neuen Begriff zu nennen. Wer länger als 3 Sekunden braucht, nimmt nicht mehr am Spiel teil. Die Person, die übrig bleibt, gewinnt!
Alle Wortarten sind erlaubt! Möglich sind z. B. Patientin, hygienisch, begrüßen.

2 Welche Informationen finden Sie hier? Lesen Sie und ordnen Sie die Begriffe zu.

die Diagnose • der Patientename • das Röntgenbild • die Medikation •
Allergien und Unverträglichkeiten

Stamtblatt

_____ Robert Meyer-Müller; männl., 60 Jahre
_____ Oberschenkelhalsfraktur
_____ Ibuprofen 600mg – 3x tgl.
_____ Heuschnupfen und Lactose-Intoleranz



1 Ordnen Sie die Satzteile.

gut geschlafen – Frau Meier – , - Sie – haben – guten Morgen?

Guten Morgen

Ihnen – heute – geht – wie - , - Hallo?

.....

wie – Hallo – Ihnen – kann ich - , - helfen?

Ich – noch etwas – Ihnen – Guten Tag – kann – bringen?

.....

Vor dem Schlafengehen – möchten Sie - , -Guten Abend – noch einen Tee?

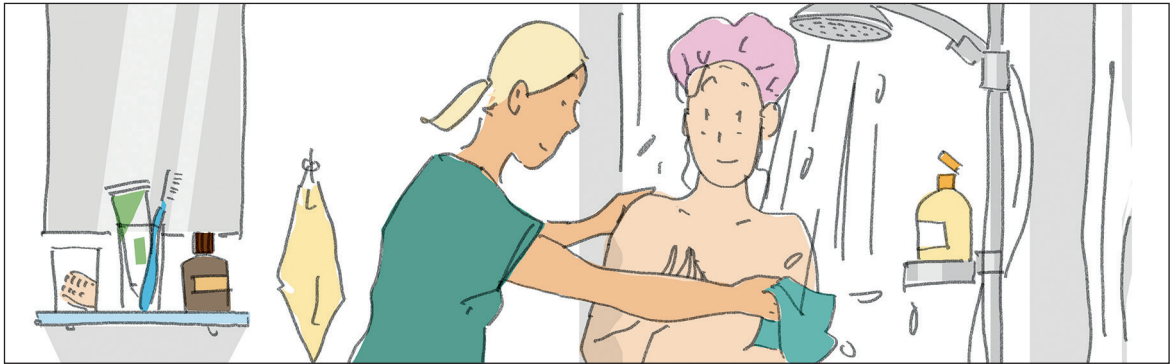
.....



2a Welche Mahlzeiten soll Herr Müller auswählen? Hören Sie den Dialog und machen Sie sich Notizen. Sehen Sie sich dann den Plan an und wählen Sie Speisen aus. Beachten Sie mögliche Allergien oder Unverträglichkeiten!

Wochentag	Frühstück		Mittagessen		Abendessen
Montag	Mischbrot mit Wurst	Schokoladenpudding	Nudelsalat mit frischem Gemüse	Backfisch mit Erbsen/Möhren in Butter	Fischsalat mit Brot und Gemüsesticket, Aufschnitt
Dienstag	Mischbrot mit Gemüseaufstrich	Mischbrot mit Marmelade	Wiener Würstchen mit Kartoffelsalat	Kartoffelpuffer mit Apfelmus	Geflügelsalat mit Brot und Gemüse, Aufschnitt
Mittwoch	Joghurt mit Obst	Gemüsesticks und Ei	Königsberger Klopse	Hähnchen-Asiapfanne mit Reis	Eiersalat mit Brot und Gemüse, Aufschnitt
Donnerstag	Mischbrot mit Honig	Schwarzbrot mit Frischkäse	Milchreis mit Zimt und Zucker	Nudeln in Tomaten-Basilikum Soße	Fleischsalat mit Brot und Gemüse, Aufschnitt
Freitag	Weißbrot mit Rührei	Obstsalat	Mohreneintopf mit Brot	Pangasiusfilet mit Butterkartoffeln	Milchreis mit Apfelmus, Brot mit Aufschnitt
Samstag	Süßer Quark	Mischbrot mit Wurst	Blumenkohlsuppe mit Brotcroutons	Rührei mit Kartoffelpüree und Spinat	Geflügelsalat mit Brot und Gemüse, Aufschnitt
Sonntag	Mischbrot mit Käse	Veganer Kuchen	Rindergulasch mit Salzkartoffel	Schweinebraten mit Sauerkraut	Brot mit gemischten Aufschnitt, Gemüse und Obst

1 Sammeln Sie Redemittel zum Thema „Ganzkörperwäsche“



2 Lesen Sie die Situationen und verteilen Sie die Rollen. Spielen Sie dann die Situationen.

Situation 1

Die Pflegehilfskraft kommt am Morgen zum Duschen zu Frau Meier 89 Jahre alt. Sie soll bei der Ganzkörperwäsche helfen

Pflegekraft

Situation: Sie kommen in die Wohnung. Frau Meier sitzt im Wohnzimmer. Denken Sie an Smalltalk!

Aufgabe

- Begrüßen Sie Frau Meier freundlich.
- Sagen Sie, dass Sie beim Duschen helfen.
- Erklären Sie freundlich, warum das Duschen wichtig ist.

Frau Meier

Situation: Sie sitzen im Wohnzimmer. Die Pflegekraft kommt zu Ihnen.

Aufgabe

- Sagen Sie, dass Sie heute frieren und nicht duschen wollen.
- Reagieren Sie am Ende positiv auf die Antwort der Pflegekraft.

Beobachtende Rolle

Was sagt die Pflegehilfskraft, damit Frau Meier duscht? Notieren Sie.
Bleibt die Pflegehilfskraft freundlich und höflich?

Situation 2

Die Pflegehilfskraft und Frau Meier gehen ins Bad.

Pflegehilfskraft

Situation: Sie sind mit Frau Meier im Bad und helfen beim Duschen.

Aufgabe:

- Sagen Sie, was Sie machen und was Frau Meier machen soll.
- Sie bemerken raue, rissige Haut an der linken Hand.
- Sagen Sie, dass Sie die Pflegefachkraft informieren werden.
- Helfen Sie beim Ankleiden.

Frau Meier

Situation: Sie sind mit der Pflegehilfskraft im Bad.

Aufgabe:

- Reagieren Sie auf das, was die Pflegekraft sagt.
- Die Haut an der linken Hand tut weh (brennt).

Beobachtende Rolle
 Hat die Pflegehilfskraft alle wichtigen Tätigkeiten benannt?
 Hat die Pflegehilfskraft adäquat reagiert?

Situation 3

Die Pflegehilfskraft sitzt im Dienstauto und füllt den Pflegebericht aus.

Pflegehilfskraft
Situation: Sie füllen den Pflegebericht aus. Sie haben 5 Minuten Zeit, dann müssen Sie zur nächsten Klientin.
Aufgabe:

- Füllen Sie den Pflegebericht für Ihren Klienten / Ihre Klientin aus.

Pflegebericht

Name: Meier Vorname: Hildegard Geboren: 15.04.1936 Blatt N^o

Datum	Uhrzeit	Bericht/Ereignis	Hdz.
27.09.20..	6.30	Hörgeräte funktionieren nicht. Ich habe die Batterien gewechselt	KGH
29.09.20..	06.20	Ich habe den Sessel wegen der Sonne ans Fenster gestellt.	KGH
29.09.20..			

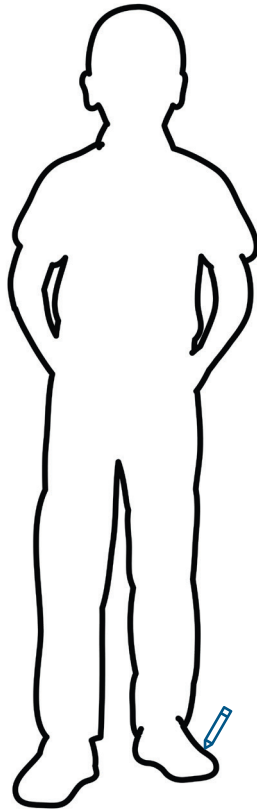
Beobachtende Rolle
 Hat die Pflegehilfskraft alle wichtigen Punkte notiert?
 Haben Sie alles verstanden? Wollen Sie noch etwas ergänzen?

3 Wie war die Situation für Sie? Was war für Sie einfach/schwer? Kreuzen Sie an.

Ich kann ...			
... mit Klienten/Klientinnen Smalltalk führen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Klienten/Klientinnen bei wichtigen Dingen der Körperpflege anleiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ein Problem im Gespräch mit Klienten/Klientinnen bemerken und adäquat reagieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... Kollegen/Kolleginnen und Vorgesetzte in einer kurzen schriftlichen Nachricht über ein Problem informieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>









1 Mein Profil

- a Welche Sprachen sprechen Sie und wo sind die Sprachen in Ihrem Körper? Ergänzen Sie Ihren Steckbrief und Ihr persönliches Sprachenportrait. Wählen Sie für jede Ihrer Sprachen eine Farbe und malen Sie die Körperteile in der Farbe aus. Vergleichen Sie.



Ich heiße

Meine Sprachen:

Ich lerne Deutsch seit

Jahren/Monaten/ Tagen.

Das kann ich schon richtig gut

Das möchte ich noch lernen

Meine Pläne für Zukunft:

.....
.....

- b Neue Sprachen zu lernen ist sehr schwer. Suchen Sie sich einen Reflexionspartner oder eine Reflexionspartnerin für die Dauer des Kurses und sprechen Sie gemeinsam über den Steckbrief. Ergänzen Sie seinen/ihren Namen auf Seite 90.

Tip

Wichtige Fragen: Hat die Person genug Zeit, mich zu unterstützen? Kann ich mit der Person gut über meine Ziele beim (Deutsch) Lernen sprechen?

- c Vereinbaren Sie mindestens fünf Termine und tragen Sie die Termine auf S.90 ein.

1 Schreiben Sie sich selbst eine Empfehlung. Nutzen Sie die Sprache Ihrer Wahl. Übersetzen Sie die Empfehlung auf Deutsch.

2 Bitten Sie Ihren Reflexionspartner / Ihre Reflexionspartnerin die Empfehlung zu lesen. Bitten Sie sie/ihn drei Dinge zu unterstreichen die ihr/ihm (positiv) aufgefallen sind und sie ggf. zu ergänzen.

3 Überarbeiten Sie die Empfehlung, drucken Sie sie aus und legen Sie sie an einen sicheren Platz für später.